

Gemeinsam zu Tisch am 21.8.2010 in Hannover, 11 – 14.00 Uhr

Solidaritätstafel gegen Armut und soziale Ausgrenzung – für Teilhabe und Würde!

Eine Aktion von Caritas und Diakonie

Worauf beruht das gemeinsame Engagement?

Diakonie und Caritas sind soziale Arbeit im kirchlichen Auftrag. Die in der christlichen Nächstenliebe angelegte vorrangige Option für die Armen, Schwachen und Benachteiligten ist verpflichtendes Kriterium für beide Wohlfahrtsverbände. Diese Grundhaltung zielt auf die Verwirklichung gesellschaftlicher Teilhabe für alle Menschen.

Davon ausgehend ist die gegenseitige gesellschaftliche Akzeptanz aller Menschen ein Kernanliegen des caritativen und diakonischen Auftrages, welches sich in allen Arbeitsbereichen wiederfindet. **Die Würde jedes Menschen ist unabhängig von seinen individuellen Stärken und Schwächen in unserer Gesellschaft zu achten und zu wahren.** Alle Menschen gehören als Geschöpfe Gottes zur solidarischen Gemeinschaft. Kennzeichen einer solidarischen Gemeinschaft ist, dass alle Mitglieder grundsätzlich mit gleichen Rechten und gleichen Pflichten ausgestattet sind.

Gerechtigkeit wird verfehlt, wenn nicht jeder einen angemessenen Zugang zu den Ressourcen der Gemeinschaft hat. Insofern hat ein Engagement für soziale Gerechtigkeit immer den Charakter der Parteinahme und Anwaltschaftlichkeit für alle, die auf Unterstützung und Beistand angewiesen sind.

Was ist der Anlass für die Aktion?

Caritas und Diakonie erleben in ihren örtlichen Beratungsstellen und Einrichtungen sowie in den von Ehrenamtlichen getragenen Diensten und Angeboten tagtäglich die Lebenssituation von armen und benachteiligten Menschen. Sehr deutlich nehmen wir die Zunahme von Armut und sozialer Ausgrenzung sowie die Grenzen der staatlichen, finanziellen Unterstützung wahr.

Der Caritasverband für die Diözese Hildesheim e. V. und das Diakonische Werk der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers e. V. veranstalten zusammen mit dem Diakonischen Werk Stadtverband Hannover, dem Diakonieverband Hannover-Land und dem Caritasverband Hannover mit einer Solidaritätstafel in der Fußgängerzone Hannovers am 21. August 2010 und setzen damit ein Zeichen.

Die Aktion ist ein deutlicher Beitrag, um die zentralen Ziele des Europäischen Jahres zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung 2010 umzusetzen:

- Anerkennen, dass ausgeschlossene Menschen das Recht und die Fähigkeit haben, in der Gesellschaft eine aktive Rolle zu spielen.
- Verdeutlichen, dass alle Mitglieder einer Gesellschaft für die Zurückdrängung der Armut verantwortlich sind.
- Den sozialen Zusammenhalt fördern und erfolgreiche Praktiken der Eingliederung verbreiten.
- Das Verantwortungsbewusstsein aller bedeutenden politischen Kräfte für eine wirksame Aktion stärken.

Was wollen Diakonie und Caritas erreichen?

- Diakonie und Caritas fordern ein Leben in Würde – ob mit oder ohne Arbeit!
- Jeder Mensch muss vor Armut geschützt werden! Bedarfsorientierte Grundsicherung und Bekämpfung des Niedriglohnssektors – z. B. durch Anhebung von Regelsätzen und die Festlegung von Mindestlöhnen!
- Reichtum muss der ganzen Gesellschaft zugute kommen. Deshalb brauchen wir eine faire Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik!
- Kinder müssen unabhängig von den Einkommensverhältnissen ihrer Eltern gerechte Chancen erhalten, qualifizierte Bildung und Ausbildung zu erlangen!
- Gesundheitsversorgung muss sich an den unterschiedlichen Lebenslagen der Betroffenen ausrichten.

Die Aktion von Diakonie und Caritas macht bewusst, dass Teilhabe für alle Menschen notwendig ist und soziale Ausgrenzung bekämpft werden muss.

Wie können Sie unsere Aktion unterstützen?

- Kommen Sie am 21.8. in der Mittagszeit in die Georgsstraße, kommen Sie *gemeinsam zu Tisch!*
- Unterstützen Sie unsere Aktion mit Zeit und/oder mit Geld*!
- Helfen Sie uns, indem Sie den Aufruf verbreiten und andere Menschen bewegen mitzumachen!

Die Veranstalter:

www.diakonie-hannovers.de und www.caritas-dicvhildesheim.de

unterstützt von:

www.diakonisches-werk-hannover.de, www.diakonieverband-hannover-land.de und www.caritas-hannover.de

unter **Schirmherrschaft von Ministerpräsident Christian Wulff**

* Ein erzielter Erlös kommt den Bahnhofsmissionen in Hannover und Umgebung zugute.